



## Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im November 2013

**Abdulwahab, Adam:** New approach to indicators and evaluation, 2014-2020. - Budapest, 2013. - [ca. 30] Bl.

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung

Sign.: 6885V



**Agricultural economics and rural development** : new series. - year 10, no. 1 - Bucharest : Romanian Academy / National Institute of Economic Research / Institute of Agricultural Economics, 2013. - 129 S. ISSN 1841-0375

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Entwicklung,ländliche ; Rumänien

Sign.: 6862V



**Agricultural policy monitoring and evaluation 2013** : OECD countries and emerging economies. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2013. - 378 S.

ISBN 978-92-64-19053-5 ISSN 2221-7363

Deskriptoren: OECD-Länder ; Agrarpolitik ; Agrarförderung ; Industrie und Landwirtschaft

Sign.: 6863V

### *Inhaltsangaben:*

This report monitors and evaluates agricultural policy in OECD member countries (and the EU as a whole) and in an increasing range of emerging economies that are major players in food and agriculture markets: Brazil, China, Indonesia, Kazakhstan, Russia, South Africa and Ukraine. The 47 countries covered by this report account for almost 80% of global agricultural value added; they are also diverse in their levels of development, the characteristics of their agricultural sectors, and their choice of policy instruments and levels of policy support. But their policy interests have a great deal in common: ensuring a reliable supply of safe, nutritious and affordable food, reasonable incomes for farms and farm households, a productive and competitive food and agriculture sector, and sustainable use of natural resources.

In den weltweit führenden Agrarländern ist die staatliche Unterstützung für die Landwirtschaft 2012 wieder gewachsen. Damit kehrt sich ein seit Jahren anhaltender Abwärtstrend um. Der Gesamtwert der Unterstützung durch Regierungen belief sich im vergangenen Jahr auf 17 Prozent der Bruttoeinkünfte von Agrarbetrieben. 2011 hatte er noch bei 15 Prozent gelegen.

Der OECD-Bericht 'Agricultural Policy: Monitoring and Evaluation 2013' beobachtet die Entwicklungen im Agrarsektor in 47 Ländern, die zusammen knapp 80 Prozent der weltweiten Agrarproduktion aufbringen. Brasilien, China, Indonesien, Kasachstan, Russland, Südafrika und die Ukraine gehören als Hauptakteure unter den aufstrebenden Volkswirtschaften dazu. Mit seinen Erläuterungen hilft der Bericht, die zunehmend komplexer werdende Agrarpolitik der Länder und Regionen zu verstehen. Er enthält detaillierte Informationen im Länderformat sowie Tabellen zu Agrarsubventionen.



**Betriebswirtschaftliche Auswertung der Aufzeichnungen freiwillig buchführender Betriebe in Österreich 2012** : Buchführungsergebnisse 2012 ; Betriebswirtschaftlicher Bericht an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. - Aufl. - Wien : LBG, 2013. - 101 S.

Deskriptoren: Buchführungsstellen ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: 6854V

**Derzelle, Christophe:** Role of indicators in rural development programming and monitoring 2014-2020. - Budapest : Europ. Comm., Directorate-General for Agriculture and Rural Development (DG VI), 2013. - 23 Bl.  
 Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme ; Tagungen ; Ungarn  
 Kommentar: EAFRD  
**Sign.: 6879V**



**Der Einfluss von Long-only-Indexfonds auf die Preisfindung und das Marktergebnis an landwirtschaftlichen Warenerminmärkten** / Sören Prehn, Thomas Glaben, Jens-Peter Loy, Ingo Pies, Matthias Georg Will. - 2013. - 20 S.  
 Deskriptoren: Terminmärkte ; Preisbildung  
 Kommentar: Discussion paper 142  
**Sign.: 5091V**  
 Sto.: Archiv 2

*Inhaltsangaben:*

Long-only-Indexfonds stehen seit geraumer Zeit unter Verdacht, für die Preisanstiege an landwirtschaftlichen Warenerminmärkten, insbesondere für Getreide, verantwortlich zu sein. Diese Arbeit untersucht anhand partieller Gleichgewichtskonzepte die langfristige Marktwirkung von Long-only-Indexfonds. Die Analyse zeigt, dass Long-only-Indexfonds keineswegs Preise treiben, sondern stabilisieren. Der Markteintritt von Long-only-Indexfonds verringert die Risikoprämie. Landwirte können sich zu geringeren Kosten am Warenerminmarkt absichern. Letzteres fördert die Lagerhaltung und schwächt so saisonale Preisschwankungen am Kassamarkt ab. Der Markteintritt von Long-only-Indexfonds ist somit auch im Interesse der Konsumenten. Lediglich Long-only-Indexfonds selbst profitieren nicht von einem weiteren Markteintritt von Long-only-Indexfonds, da deren Rentabilität negativ korreliert ist mit der Anzahl sich am Warenerminmarkt befindlichen Long-only-Indexfonds. Von einer Regulierung von Long-only-Indexfonds sollte abgesehen werden.



**Erfolgsfaktoren für die neuen ländlichen Entwicklungsprogramme.** - [2013]. - 15 S.

Aufsätze

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme  
 Kommentar: Das ländliche Europa verbinden...

**Sign.: 5091V**

Sto.: Archiv 2

*Inhaltsangaben:*

Die Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum (EPLRs) der Mitgliedstaaten für den Programmzeitraum 2014 2020 sollten sich am Bedarf ausrichten, ergebnisorientiert, fehlerfrei und in andere Entwicklungshilfen für die ländlichen Gebiete vollständig integriert sein. Diese grundlegenden Anforderungen sind das Ergebnis eines viel beachteten ENRD-Seminars, das im Dezember 2012 stattfand und bei dem die Faktoren für eine erfolgreiche Programmplanung der nächsten Generation der EPLRs ermittelt wurden. Als weitere wichtige Ziele für eine erfolgreiche EPLR-Programmplanung wurden während des ENRD-Seminars Innovationsförderung , grüne Förderung , geteilte Verwaltung und verantwortungsvolles Handeln angeführt.



**Erntezeit** : zur Geschichte der Landwirtschaft ; das neue Bild des Bauern ; aus dem Leben einer Bio-Bäuerin. - Wien : Wiener Zeitung, 2013. - 47 S.  
 (Wiener Journal ; 11. Oktober 2013)  
 Deskriptoren: Agrargeschichte ; Ländlicher Raum  
**Sign.: 6868V**

**European research on climate change** : funded by the seventh framework programme. - Luxemburg : Publ. Office of the Europ. Union, 2013. - VII, 412 S.  
ISBN 978-92-79-31251-9  
Deskriptoren: Klimawandel ; Forschung ; EU  
**Sign.: 6861V**

*Inhaltsangaben:*

Over two-hundred fifty multidisciplinary pan-European research projects dealing with climate change have been funded by the Seventh Framework Programme of the European Union for Research, Technological Development and Demonstration Activities (2007-2013). The projects presented address a multitude of scientific issues ranging from climate processes, observation and projections to climate change adaptation, mitigation and policies. This overview should be useful to many stakeholders including the scientific community and regulatory authorities



**Financial market trends** : special feature: banking lending and bank business models. - Aufl. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2013. - 84 S.  
(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal ; 104=1/2013)  
ISSN 1995-2864  
Deskriptoren: Finanzwirtschaft ; Wirtschaftsentwicklung ; OECD-Länder ; Kredit  
**Sign.: 6857V**



**Freie Bildungsinhalte nutzen - Urheberrechtsprobleme vermeiden** : Ein Schummelzettel von Lehrenden für Lehrende ; Eine Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise zum Finden, Nutzen und Erstellen von Open Educational Resources (OER) und anderen Bildungsinhalten im Netz.. - Aufl. - 2013. - 5 S.  
[http://www.virtuelle-ph.at/pluginfile.php/43816/mod\\_page/content/15/Cheat\\_Sheet\\_0913\\_5xA4.pdf](http://www.virtuelle-ph.at/pluginfile.php/43816/mod_page/content/15/Cheat_Sheet_0913_5xA4.pdf)  
Deskriptoren: Urheberrecht/Neue Medien ; Schule ; Unterricht  
Kommentar: Creative Common, CC



**Grenzen der Qualitätsstrategie im Agrarsektor** : 23. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie ETH Zürich... 2013 ; 41. . Jahrestagung der Schweizer Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie ; Tagungsband 2013. - Zürich : ETH, 2013. - 148 S.  
Deskriptoren: Industrie und Landwirtschaft ; Qualität ; Tagungen ; Schweiz  
Kommentar: ÖGA-Tagung  
**Sign.: 6878V**



**Groier, Michael**: Wie weit darf Bio gehen? : Analyse von Konventionalisierungsrisiken im Bereich der biologischen Landwirtschaft Österreichs. - Wien : Bundesanstalt für Bergbauernfragen, 2013. - 194 S.  
(Bundesanstalt für Bergbauernfragen «Wien»: Forschungsbericht ; 69)  
ISBN 978-3-85311-110-9  
Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Konventionelle Landwirtschaft ; Österreich  
**Sign.: 6873V**

*Inhaltsangaben:*

Seit etwa zehn Jahren setzt sich vor allem die kritische Wissenschaft mit dem Phänomen der Konventionalisierung der biologischen Landwirtschaft auseinander. Unter dem Begriff Konventionalisierung versteht man Anpassungs- und Angleichungsprozesse der biologischen Landwirtschaft an die konventionelle Landwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette, also von der Produktion über die Verarbeitung bis zur Vermarktung und den KonsumentInnen. Gerade in Österreich, als eines der führenden Bio-Länder, hat die starke Expansion der Bioproduktion und deren Integration in konventionelle Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen des Lebensmittelmarktes zu starken Veränderungen geführt, die Konventionalisierungsrisiken bzw. –effekte generieren. Die vorliegende Studie mit dem Schwerpunkt auf die Bio-

Produktion untersucht diesen Prozess im Kontext der generellen Transformation der Landwirtschaft und des biologischen Landbaues, analysiert Konventionalisierungsrisiken und deren Ursachen mittels einer qualitativen Analyse der geltenden Bio-Regelwerke sowie einer quantitativen Analyse von Buchführungsdaten aus einem Sample biologisch und konventionell wirtschaftender Vergleichsbetriebe. Abgerundet wird die Arbeit durch ein Kapitel, das sich mit den Besonderheiten und Veränderungen der Qualität von Bio-Produkten befasst sowie mittels einer Befragung von österreichischen Bio-ExpertInnen aus allen Bereichen des Biosektors, die ein Meinungsbild zur Thematik der Konventionalisierung der biologischen Landwirtschaft in Österreich vermitteln. Abschließend werden Ideen zu einer langfristigen Absicherung der Substanz des Biolandbaus sowie bezüglich zukünftiger Entwicklungsperspektiven der biologischen Landwirtschaft diskutiert.



**Handbuch Internet-Suchmaschinen 3** : Suchmaschinen zwischen Technik und Gesellschaft / Hrsg. Dirk Lewandowski. - Aufl. - Heidelberg : AKA, Akad. Verl.-Ges., 2013. - VIII, 349 S.

(3)

Literaturangaben

ISBN 978-3-89838-680-7

Deskriptoren: Suchmaschine ; Suchmaschine ; Dokumentation/Methoden ; Handbücher ;

Suchmaschinentechnologie

**Sign.: 6874V**

*Inhaltsangaben:*

Suchmaschinen sind auf der einen Seite technische Werkzeuge, auf der anderen Seite erlangen sie durch die millionenfache tägliche Nutzung eine gesellschaftliche Bedeutung. Im dritten Band des Handbuch Internet-Suchmaschinen bieten führende Experten aus Wissenschaft und Praxis einen Einblick in aktuelle Entwicklungen, neue Technologien und gesellschaftliche Auswirkungen der populären Suchdienste. Mit mittlerweile drei Bänden liegt das umfassendste deutschsprachige Werk zum Thema Suchmaschinen vor, das alle wesentlichen Aspekte des Themas behandelt. Das Themenspektrum der bereits erschienenen Bände wird noch einmal wesentlich erweitert; wichtige Themen aus den vorangegangenen Bänden werden vertieft dargestellt. Damit ist das Handbuch auch ein unverzichtbares Nachschlagewerk zu allen Fragen rund um Suchmaschinen. Das Buch richtet sich an alle, die sich als Forscher, Entwickler oder Nutzer von Suchmaschinen mit dem Thema Suche beschäftigen.



**Hoppichler, Josef**: Vom Wert der Biodiversität : wirtschaftliche Bewertungen und Konzepte für das Berggebiet. - Wien : Bundesanstalt für Bergbauernfragen, 2013. - 190 S.

(Bundesanstalt für Bergbauernfragen «Wien»: Forschungsbericht ; 67)

ISBN 978-3-85311-106-2

Deskriptoren: Biodiversität ; Berggebiete ; Bewertung ; Österreich

**Sign.: 6871V**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Studie beschäftigt sich intensiv mit den Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung – auch der monetären Bewertung - von Biodiversität bzw. Ökosystemleistungen mit Blickrichtung eines zukünftigen Ansatzes in der Weiterentwicklung von Berggebietspolitiken.

Schwerpunkte der Analyse sind die Darstellung der theoretischen Fundierung von Ökosystemleistungen - beginnend mit Ökosystemprozessen und -funktionen - bis hin zu daraus abgeleiteten möglichen konkreten Nutzen für die Menschen, aber auch die Probleme bei der Quantifizierung und Qualifizierung dieser Leistungen kommen intensiv zur Sprache. Dabei werden die diskutierten Bewertungsversuche sowie die bisherigen wesentlichen internationalen Publikationen, sei es im Rahmen der OECD oder des globalen TEEB-Projektes (The Economics of Ecosystems and Biodiversity), in einen Kontext des aktuellen wirtschaftswissenschaftlichen Diskurses zwischen Neoklassik und Ökologischer Ökonomie gestellt. Auch auf die „Ökonomie der Gemeinschaftsgüter jenseits von Staat und Markt“ nach Elinor Ostrom wird Bezug genommen.

Diese Arbeit reflektiert auf den systematischen Verlust an Biodiversität und die daraus folgenden Ökosystemschäden durch die moderne Intensivlandwirtschaft. So sind auch Überdüngung mit Stickstoff und der exzessive Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis hin zum Bienensterben Gegenstand einer diskursiven

26.11.2013

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Auseinandersetzung. Und die zentrale Conclusio des Berichtes: Es gibt keine ökonomische Effizienz in Bezug auf die Erhaltung und Nutzung von Biodiversität bzw. in Bezug auf die Anerkennung der Ökosystemleistungen, wenn das Schadenpotential der modernen Agrartechniken – und selbstverständlich auch die Schadenspotentiale der nicht umweltgerechten Techniken in allen anderen Wirtschaftssektoren - ausgeblendet wird.



**Indinger, Andreas; Katzenschlager, Marion:** Energieforschungserhebung 2012 : Ausgaben der öffentlichen Hand in Österreich ; Erhebung für die IEA. - Wien : Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, 2013. - 121 S.

(Berichte aus Energie- und Umweltforschung ; 38/2013)  
(Nachhaltig wirtschaften)

Deskriptoren: Energiewirtschaft / Alternativen ; Österreich ; Ausgaben ; Erhebungen

**Sign.: 6875V**

*Inhaltsangaben:*

Die Ausgaben der öffentlichen Hand für Energieforschung in Österreich blieben 2012 mit 120,1 Mio. Euro knapp unter dem Betrag von 2011. Dies zeigt die vorliegende Erhebung, die jährlich von der Österreichischen Energieagentur im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie durchgeführt wird.



**Kanonier, Arthur:** Flächenfreihaltung für linienhafte Infrastrukturvorhaben : Grundlagen, Handlungsbedarf & Lösungsvorschläge. - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2013. - 160 S.

(Österreichische Raumordnungskonferenz: Schriftenreihe ; 189)

ISBN 978-3-85186-106-8

Deskriptoren: Flächenbedarf ; Raumplanung ; Raumentwicklung ; Infrastruktur ; Verkehrserschließung ; Energiewirtschaft ; Österreich

**Sign.: 6869V \* 6865V**

*Inhaltsangaben:*

Die Sicherung von Korridoren für hochrangige Infrastrukturen stellt eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes dar. Hochrangige Infrastrukturen umfassen dabei das Straßen- und Schienennetz, aber auch Energie- und Kommunikationsnetze.

Die ÖREK-Partnerschaft „Flächenfreihaltung für linienhafte Infrastrukturvorhaben“ setzt sich zum Ziel, Verbesserungen im Bereich der Flächenfreihaltungen für linienhafte Infrastrukturen aufzuzeigen und deren Umsetzung vorzubereiten.



**Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer:** Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten : ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen. - 7., aktualisierte Aufl. - Wien : facultas.wuv, 2013. - 174 S.

(UTB / Schlüsselkompetenzen: Schlüsselkompetenzen ; 2774)

ISBN 978-3-8252-3839-1

Deskriptoren: Wissenschaftliches Arbeiten ; Urheberrecht ; Dokumentation/Methoden

**Sign.: 6876V**

*Inhaltsangaben:*

Diese Arbeitshilfe ist ein praktischer Leitfaden für die inhaltliche und formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Kapitel 1 gibt eine Einführung in die Welt des wissenschaftlichen Arbeitens (Forschungsfrage, Planung), Kapitel 2 erläutert Form und Formatierung (formaler Aufbau, Anleitung für die Formatierung in Word), Kapitel 3 behandelt ausführlich den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens und Recherchierens (Hypothesen, Argumentation, Quellen). Kapitel 4 erklärt einwandfreies Zitieren (Zitat, Literaturverzeichnis) und Kapitel 5 schließlich liefert eine Fülle von Tipps für professionelles Präsentieren und Vortragen.

Der Band setzt keinerlei Vorwissen voraus und ist für Studierende aller geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächer geeignet.

**Krug, Janina:** Perspektiven ackerbaulicher Grenzstandorte in Nordostdeutschland : Übertragbarkeit extensiver Produktionssysteme überseeischer Trockenstandorte. - Braunschweig : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, 2013. - XIII, 175 S., S. A3-A57  
(Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut «Braunschweig»: Thünen Report ; 6)(Bonn, Univ., Diss. ; 2013)  
Zugl.: Bonn, Univ., Diss. ; 2013  
ISBN 978-3-86576-106-4ISSN 2196-2324

Deskriptoren: Ackerbau ; Grenzgebiete ; Deutschland

**Sign.: 6884V**

*Inhaltsangaben:*

Ackerbaubetriebe auf Grenzstandorten in Nordostdeutschland können mit den 2010 vorherrschenden Produktionssystemen und Betriebsorganisationen bei einem Agrarpreisniveau von 160 €/t Weizen ihre Vollkosten ohne die entkoppelten Direktzahlungen der EU nicht decken. Es ist offen, ob und wie diese marginalen Standorte rentabel bewirtschaftet werden können, wenn diese Prämienzahlungen deutlich reduziert oder abgeschafft werden. Internationale Produktionskostenvergleiche des agri benchmark-Netzwerkes zeigen jedoch, dass sich auf noch ertragsschwächeren Trockenstandorten in Übersee deutlich kostengünstigere Produktionssysteme durchgesetzt haben, die ohne politische Einflussnahme profitabel ackerbaulich genutzt werden.

Daher stellt sich die Frage, inwiefern die Wirtschaftlichkeit von Ackerbaubetrieben auf marginalen Standorten durch einen Transfer von überseeischen Systemen nach Deutschland verbessert werden könnte. Diese Fragestellung lässt sich mit den bisher angewendeten Forschungsmethoden aufgrund fehlender Kenntnis über funktionale Zusammenhänge zwischen wesentlichen Charakteristika von Produktionssystemen, wie Intensitäten, termingerechte Arbeitserledigung oder Bodenbearbeitungssystemen einerseits und Erträgen bzw. Erlösen andererseits, nicht überzeugend beantworten.

Um sich der in der zugrunde liegenden Arbeit gestellten Fragestellung mit einem linearen Programmierungsmodell zu nähern, wäre eine detaillierte Modellierung aller Produktionsverfahren, inklusive aller Alternativen und ihrer Nebenbedingungen, notwendig. Eine solche differenzierte Datengrundlage könnte zwar mit großem Aufwand erhoben werden, jedoch könnte letztlich nicht sichergestellt werden, dass alle produktionstechnischen Zusammenhänge und strategischen Überlegungen der landwirtschaftlichen Unternehmer im Modell realitätsnah abgebildet werden.

Mithilfe des agri benchmark-Ansatzes auf Basis typischer Betriebe und Fokusgruppendifkussionen mit regionalen Beratern und Landwirten war es in anderen Zusammenhängen möglich, auf nachvollziehbare Weise konkrete, quantitativ untermauerte betriebliche Anpassungsstrategien zu identifizieren und zu bewerten. Daher wird die Infrastruktur und der Forschungsansatz von agri benchmark genutzt, um Anpassungsmöglichkeiten von Betrieben auf Grenzstandorten sowie die Übertragbarkeit von Elementen ausländischer Produktionssysteme zu untersuchen. Allerdings erscheint das Fachwissen der Experten allein nicht ausreichend, um ausländische Produktionssysteme ohne zusätzliche Informationen, hinsichtlich ihrer agronomischen, technischen und rechtlichen Übertragbarkeit auf deutsche Verhältnisse hinreichend bewerten zu können.

Im Rahmen der vorliegenden Dissertation wird deshalb das Ziel verfolgt, den agri benchmark-Ansatz weiterzuentwickeln, um a) wirtschaftlich tragfähige Anpassungsoptionen für Ackerbaubetriebe auf Grenzstandorten in Nordostdeutschland zu identifizieren und b) die Wirtschaftlichkeit eines Transfers bisher weitgehend unbekannter Produktionssysteme von Trockenstandorten in Übersee zu analysieren. Dieser Forschungsansatz wird zunächst mit einer regionalen Fokusgruppe explorativ entwickelt und dann in ausgearbeiteter Form für einen weiteren marginalen Standort in Nordostdeutschland angewendet.



**Landwirtschaft - Wir wollen es wissen :** Bericht zur Umfrage. - [2013]. - [2] Bl.

Aufsätze

Deskriptoren: Betriebsübergabe ; Österreich ; Fragebogen

**Sign.: 5091V**

Sto.: Archiv 2



**Lethmate, Jürgen:** Geoökologisches Modellgebiet "Riesenbecker Osning" : 25 Jahre Ökosystemforschung im nordwestlichen Teutoburger Wald. - Münster : Aschendorff, 2013. - 381 S.

(Westfälische geographische Studien ; 58)

ISBN 978-3-402-15568-4

Deskriptoren: Ökosystem ; Wald ; Deutschland

**Sign.: 6883V**

*Inhaltsangaben:*

Vorliegende Studie über den Riesenbecker Osning untersucht erstmals den Sandsteinzug des nordwestlichen Teutoburger Waldes mit einem ökosystemarem Ansatz: Ausführliche Analysen atmosphärischer Stoffeinträge, der Flora und Vegetation, Böden und Quellwässer des Modellgebietes münden in eine Ökosystembilanz und deren Bewertung mittels umweltpolitischer Belastungsgrenzen. Die floristischen und hydrochemischen Langzeitvergleiche gehen zurück bis in das Jahr 1965. Alle ökosystemaren Hypothesen werden einem kritischen und erkenntnistheoretischen Rekurs unterworfen. Die Organisationsebenen der regionaltypischen Biodiversität werden dabei über waldbezogene Indikatoren annähernd bestimmt.

Die Kontroverse um das nationale Buchenwalderbe sowie Aspekte der Umweltgeschichte schließen die Analyse ab. Die Studie über den Riesenbecker Osning liefert damit Grundlagen für ein ökologisches Langzeitmonitoring, einen umfassenden Beitrag zur Geoökologie der Region „UNESCO Geopark nördlicher Teutoburger Wald“ sowie ein ökologisches Bildungsangebot in einem außerschulischen und außeruniversitären Lernort.



**Machold, Ingrid; Dax, Thomas; Strahl, Wibke:** Potenziale entfalten : Migration und Integration in ländlichen Regionen Österreichs. - Wien : Bundesanstalt für Bergbauernfragen, 2013. - 168 S.

(Bundesanstalt für Bergbauernfragen «Wien»: Forschungsbericht ; 68)

ISBN 978-3-85311-109-3

Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Regionalentwicklung ; Einwanderung ; Wanderungen ; Österreich

**Sign.: 6872V**

*Inhaltsangaben:*

Zuwanderung und Integration werden in den Industrieländern überwiegend als städtische Phänomene wahrgenommen. So wie in zahlreichen anderen europäischen Ländern bestimmen aber die Wanderungsbewegungen und deren Veränderungen auch in vielen ländlichen Regionen die demographische Entwicklung. Seit mehr als einem Jahrzehnt hat die internationale Zuwanderung eine maßgebliche Bedeutung für die Bevölkerungsentwicklung westeuropäischer Länder und deren ländliche Regionen erlangt, sodass diese zu Einwanderungsländern geworden sind.

Diese Publikation analysiert die Entwicklungstrends der Wanderungsströme in den ländlichen Regionen Österreichs. Für die Gestaltung regionalpolitischer Initiativen ist jedoch auch ein vertieftes Verständnis der Sichtweise und Bewertung der Betroffenen maßgebend. Daher werden insbesondere Erfahrungen von Personen mit und ohne Migrationshintergrund im Hinblick auf das Zusammenleben in ländlichen Regionen präsentiert. Dies soll zur Entfaltung möglicher Potenziale und zur Gestaltung von Integrationsprozessen im Rahmen von Initiativen der Regionalentwicklung beitragen.



**Milch und Milcherzeugnisse.** - 19. Aufl. - Bonn, 2013. - 93 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1008/2013)

ISBN 978-3-8308-1097-1

Deskriptoren: Milch ; Milchprodukte

**Sign.: Ser 57/1008**

*Inhaltsangaben:*

Wenn man Ernährungsberater nach besonders empfehlenswerten Lebensmitteln fragt, fällt ihr Name immer: Milch. Umso erfreulicher ist es, dass jeder Bundesbürger pro Jahr im Schnitt über 90 Liter Milch in Form von Frischmilch und Milchprodukten konsumiert. Dabei können Verbraucher aus einem stetig wachsenden Sortiment an Milcharten und -produkten auswählen. Heumilch, Ziegenjoghurt oder laktosefreie Milch finden sich heute in größeren Kühltheken genauso wie die Klassiker Sahne, Kefir oder trinkfertiger Kakao.

Doch worin unterscheiden sich die einzelnen Milchprodukte? Sind alle gleich in punkto Inhaltsstoffe? Wie werden sie hergestellt und woran erkenne ich beim Einkauf Qualitätsunterschiede? Antworten auf diese und

viele weitere Fragen rund um die Milch, gibt das neue aid-Heft "Milch und Milcherzeugnisse". Es erklärt, welche Inhaltsstoffe Milch so empfehlenswert machen und nennt aktuelle Zahlen zu Erzeugung und Verbrauch. Eine Nährwerttabelle zeigt auf einen Blick Energiegehalte und Mengen wertvoller Inhaltsstoffe für über 30 verschiedene Produkte der weißen Linie. Auch die landwirtschaftliche Erzeugung von Milch wird näher beleuchtet, indem die heute übliche Fütterung von Hochleistungskühen beschrieben wird oder das Melken mit modernster Technik. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Qualitätssicherung. Zusätzlich werden auch Aspekte der Nachhaltigkeit angesprochen.

Den Schwerpunkt im Heft bildet ein warenkundlicher Überblick über alle gängigen Milcharten und -produkte. Die Liste reicht von der gängigen Frisch- und H-Milch über Milchersatzprodukte wie Soja- oder Mandelmilch bis zu allen bekannten Milcherzeugnissen vom Joghurt bis zum Milchpulver. Ein übersichtliches Schaubild erläutert vereinfacht den Weg von der Rohmilch zu den fertigen Produkten.

Zusätzlich finden Leser praxisnahe Tipps für den Einkauf, wie z. B. eine Erklärung des Mindesthaltbarkeitsdatums und aller weiteren Angaben auf dem Etikett von Milchprodukten. In der Rubrik "Fragen und Antworten" werden außerdem allgemeine Irrtümer und Mythen rund um das Thema Milch geklärt. Wichtige Adressen und Links, übersichtlich gesammelt, ermöglichen eine tiefere Recherche bei speziellen Fragen.

Zahlreiche Tabellen und attraktive Bilder machen das Heft zu einem informativen Lesevergnügen für Verbraucher, aber auch für Auszubildende und Multiplikatoren in der Ernährungsbranche.



**Müller, Claudia:** Vitamine und Mineralstoffe : eine starke Truppe. - 5., überarb. Aufl. - Bonn, 2013. - 97 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1364/2008)  
ISBN 978-3-8308-1101-5

Deskriptoren: Ernährung ; Mineralstoffe ; Vitamine

**Sign.: Ser 57/1364**

*Inhaltsangaben:*

(aid) - Vitamine und Mineralstoffe sind zwar winzig klein, aber ohne sie läuft im Körper nichts. Das aid-Heft "Vitamine und Mineralstoffe - eine starke Truppe" stellt die natürlichen Fitmacher ausführlich in Steckbriefen vor und erklärt, wie sie im Körper funktionieren. Es informiert darüber, welche Mengen der Körper benötigt, wie man sich vitamin- und mineralstoffreich ernährt und inwieweit eine Nahrungsergänzung Sinn macht. Darüber hinaus gibt es Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema. Dabei werden zum Beispiel die besonderen Ansprüche von Vegetariern erklärt und das Problem des Eisenmangels bei Frauen angesprochen. Ein leicht verständlicher Ratgeber für alle, die gerne bewusst und gesund essen.



**Münkner, Hans-H.:** Rückblick auf das internationale Jahr der Genossenschaften 2012. - Aufl. - Wien : Forschungsverein für Genossenschaftswesen, 2013. - 51 S.

In: Vorträge und Aufsätze ; 36

Deskriptoren: Genossenschaften

**Sign.: 6856V**



**Nachhaltigkeit unter dem REWE-Bogen :** Zahlen und Fakten ; Lagebericht. - Aufl. - Wiener Neudorf : Rewe International AG, 2013. - 101 S.

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Handel ; Nachhaltigkeit ; Jahresberichte

**Sign.: 6858V**



**Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich 2013** : 37. Jahrgang. - 2013. - 365 S.  
 (Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik:  
 Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich ; 37)(Niederösterreich / Landesregierung / Amt /  
 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik: NÖ Schriften / Information: Information ; 205)  
 (NÖ Statistik)  
 ISBN 978-3-85006-205-3  
 Deskriptoren: Österreich ; Niederösterreich ; Statistik  
**Sign.: Ser 376/2013**



**Ökologischer Landbau 2012** / Red. Stefan Kühne, Michaela Nürnberg, Gerold Rahmann, Antje Töpfer. -  
 Bonn : Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, 2013. - 27 S.  
 (Forschungsreport Spezial Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz : die Zeitschrift des Senats der  
 Bundesforschungsanstalten / Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ; 1)  
 ISSN 2195-2795  
 Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Deutschland  
**Sign.: 6867V**



**Policy instruments to support green growth in agriculture.** - Paris : Organisation for Economic Co-  
 operation and Development (OECD), 2013. - 139 S.  
 (OECD green growth studies)  
 ISBN 978-92-64-20351-8ISSN 2222-9515  
 Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Ökologischer Fußabdruck ; OECD-Länder ; Agrarökologie  
**Sign.: 6864V**

*Inhaltsangaben:*

Green growth has been identified as an alternative global growth trajectory, and in many countries all economic sectors are being scrutinised for the extent to which they offer growth potential that is environmentally benign and socially beneficial. This report synthesises the experience of OECD countries in developing and implementing policies, programmes and initiatives related to green growth in the agricultural sector, based primarily on material provided by governments. It discusses: i) the overall approach that countries are taking towards establishing a green growth strategy in agriculture; ii) the implementation of the OECD framework for monitoring progress towards green growth in agriculture; and iii) the various policy instruments used. A key conclusion is that, while most countries have some policies in place that relate to the concept of green growth, the degree of ambition shows considerable variation. A wide range of instruments and a variety of "policy mixes" are currently applied across OECD countries, with the majority of countries appearing to have strategic objectives covering a wide range of subjects related to green growth, particularly in the area of improving energy efficiency and reducing the carbon footprint of agriculture.



**Regionale Schrumpfung gestalten** : Handlungsspielräume zur langfristigen Sicherung gesellschaftlicher Teilhabe schaffen und nutzen / Patrick Küpper, Annett Steinführer, Steffen Ortwein, Moritz Kirchesch. - Braunschweig [u.a.] : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut [u.a.], 2013. - III, 57 S.  
 ISBN 978-3-86576-110-1  
 Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Regionalentwicklung ; Deutschland  
**Sign.: 6870V**

*Inhaltsangaben:*

Wirtschaftliche Probleme, Bevölkerungsrückgang, Ausdünnung von Infrastrukturen, Leerstände und ungenutzte Freiräume, überschuldete öffentliche Haushalte – dies sind typische Merkmale "schrumpfender" Regionen. Zur Bestimmung konkreter Handlungsempfehlungen im Umgang mit regionalen Schrumpfungprozessen, führten das Thünen-Institut für Ländliche Räume und die BLE eine mehrstufige Workshop-Reihe durch.

**Rimpler, Melanie:** Kreditvergabepraxis von Mikrofinanzinstitutionen. - Aufl. - Wien : Forschungsverein für Genossenschaftswesen, 2013. - 109 S.  
 In: Wiener Studien - Neue Folge ; 19  
 Deskriptoren: Banken ; Kredit  
**Sign.: 6855V**



**Rural economy in Romania** / Dinu Gavrilescu ; Violeta Florian coord.. - Iași : Terra Nostra / Bukarest, 2007. - 287 S.  
 ISBN 978-973-8432-77-2  
 Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Ländlicher Raum ; Rumänien ; Entwicklung,ländliche  
**Sign.: 6860V**



**Silvestrini, Stefan:** Ex-ante-Evaluation : ein Planungsansatz für die Entwicklungszusammenarbeit. - Münster [u.a.] : Waxmann, 2011. - 295 S.  
 (Sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung ; 10)  
 ISBN 978-3-8309-2565-1  
 Deskriptoren: Evaluierung ; Methoden  
**Sign.: 6866V**

*Inhaltsangaben:*

Ziel des Buches ist es, durch die systematische Verknüpfung des Gegenstandsbereichs verschiedener Analyseansätze einen ganzheitlichen und theoretisch fundierten Bewertungsrahmen sowie einen methodisch ausgearbeiteten Verfahrensvorschlag für die Ex-ante-Evaluation von Programmen zu vermitteln. Im ersten Teil des Buches werden zunächst die Ziele definiert, die Ex-ante-Evaluationen erfüllen sollen. Auf Grundlage dieser Zielsetzungen werden die zentralen Analysedimensionen identifiziert, die im Rahmen einer Ex-ante-Evaluation zu berücksichtigen sind. Diese Analysedimensionen werden anschließend in einem umfassenden Bewertungsrahmen zusammengefasst. Im zweiten Teil der Arbeit werden auf Grundlage eines Szenario-Ansatzes verschiedene Instrumente aus dem Bereich der Technikfolgen-Abschätzung vorgestellt und mittels eines hypothetischen Beispiels aus der Evaluationspraxis auf ihre Anwendbarkeit im Rahmen von Programmplanungsprozessen diskutiert.



**Statistik der Landwirtschaft 2012** / Für den Inhalt verantwortlich Edeltraud Merinsky. - 2013. - 149 S.  
 (Statistik der Landwirtschaft ... ; 2012)  
 ISBN 978-3-902791-97-9  
 Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Produktion/Landwirtschaft ; Absatz ; Preise/Landwirtschaft ; Kennzahlen ; Feldfrucht  
**Sign.: 6880V**



**Zeit** / Redaktion Hemma Burger-Scheidlin, Luis Fidschuster, Christian Jochum, Michael Proschek-Hauptmann, Michaela Rüel. - Wien : Agrar.Projekt.Verein, 2013. - 64 S.  
 (Ausblicke ; 2/2013)  
 Deskriptoren: Abwanderung ; Entwicklung,ländliche ; Österreich ; Ländlicher Raum  
 Kommentar: Schwerpunkt Zeit  
**Sign.: 6882V \* 6881V**

*Inhaltsangaben:*

Das Magazin "ausblicke" beschäftigt sich in der 2.13er Ausgabe mit dem Schwerpunkt "Zeit". „Das wertvollste Gut unserer Zeit ist Zeit!“ Was es mit diesem Thema auf sich hat, wie viele Zugänge es dazu gibt, wo der Bezug zur ländlichen Entwicklung liegt: All das erfahren Sie in der letzten „normalen“ Ausgabe der Ausblicke.  
 Die LE-Periode 2007–2013 geht dem kalendermäßigen Ende entgegen, auch wenn es ein Übergangsjahr

2014 gibt bzw. mit der Formel  $n+2$  Projekte noch in Ruhe zu Ende gebracht werden können. Es ist also an der Zeit, ein Resümee zu ziehen bzw. mit den Erfahrungen dieser Periode über die Zukunft nachzudenken. Das zweite Kapitel ist komplett den beiden LE Preisen gewidmet. Präsentiert werden die Preisträger des diesjährigen Kulturlandschaftspreis 2013 sowie des Innovationspreis Leader Österreich 2013.



**3. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie** : im Brennpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement / Hrsg. Holger Rogall. - Marburg : Metropolis-Verl., 2013. - 506 S.

ISBN 978-3-7318-1043-4

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Wirtschaftspolitik/Theorie ; Jahrbücher

Kommentar: Drittes Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie

**Sign.: 6877V**

*Inhaltsangaben:*

In den vergangenen fast 250 Jahren stand die maximale Steigerung der Gewinne und Güterproduktion im Mittelpunkt der Ökonomie, sowohl in der Wirtschaft als auch im herrschenden Theorie- und Lehrsystem. Das eklatante Marktversagen in den drei Dimensionen einer zukunftsfähigen Entwicklung (ökologische, ökonomische, sozial-kulturelle) wurde ausgeklammert oder systematisch unterschätzt. Angesichts der immensen Probleme im 21. Jahrhundert werden diese Themen für Unternehmen jedoch immer bedeutsamer. Um unter den veränderten Umweltbedingungen auch in 30 Jahren wettbewerbsfähig sein zu können, müssen Unternehmen schon heute mit dem systematischen Umbau ihrer Produkte und Produktionsabläufe beginnen. Durch die thematische Fokussierung auf die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Nachhaltigen Ökonomie soll im 3. Jahrbuch ein Beitrag zur Zusammenführung der gesamtwirtschaftlichen Nachhaltigen Ökonomie mit dem Nachhaltigkeitsmanagement geleistet werden.

## Neue Fachartikel im November 2013

**Bader, Renate:** Gemüseernte 2012. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2013. - S. 152-157  
(Statistische Nachrichten ; 68,2/2013)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Gemüse

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 2012 betrug die Produktion von Feld- und Gartenbaugemüse 615.700 t; sie lag damit 12,5% unter dem hohen Vorjahresergebnis, während die Anbaufläche um 7,2% zurückging. Manche Feldkulturen wurden durch Spätfrost oder Trockenheit geschädigt, was sich regional ertragsmindernd auswirkte. Gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt wurde trotzdem ein leichtes Plus von 2,2% verzeichnet. Während bei Fruchtgemüse ein etwas höheres Erntevolumen erzielt wurde als 2011 (+2,1%), lag die Produktionsmenge von Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse etwa im Vorjahresbereich (-1,3%). Innerhalb der Produktgruppe der Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten kam es vor allem durch den Rückgang der Anbaufläche zu Ernteeinbußen von 23,3% gegenüber dem Vorjahr.



**Bader, Renate:** Obsternte 2012. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2013. - S. 147-151  
(Statistische Nachrichten ; 68,2/2013)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Obst

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die Obstproduktion aus Erwerbsanlagen (exkl. Holunder) belief sich im Jahr 2012 auf 213.800 t. Somit wurde rund ein Fünftel weniger Tafelobst als im Vorjahr produziert und das langjährige Mittel um 12,4% unterschritten. Der Löwenanteil der Gesamterntemenge entfiel auf Kernobst (89,8%), der Anteil von Beerenobst lag bei 6,2% und der von Steinobst bei 3,9%.



**Balthasar, Andreas:** Fremd- und Selbstevaluation kombinieren : der "Critical Friend Approach" als Option. - Münster : Waxmann, 2012. - S. [173]-198

(Zeitschrift für Evaluation : ZfEval ; 11,2/2012)

Deskriptoren: Bewertung ; Evaluierung ; Methodik

**Sign.: Per 542**



**Bio-Landbau und Klimawandel.** - Linz : Bio-Austria, 2013. - S. [1]-45

(Bio-Austria : Fachzeitschrift für Landwirtschaft und Ökologie [In: Agro-Info-DVD 2009 [Enthalten in: Agro-Info-DVD ; 2009]] ; 4/2013)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Klimawandel/Landwirtschaft

**Sign.: Per 413A**



**Braakmann, Albert:** Revidierte Konzepte für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen : System of National Accounts 2008 und Europäisches System

Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2013. - S. 521-527

(Wirtschaft und Statistik ; 8/2013)

Deskriptoren: Volkseinkommen ; Statistik/Methoden

**Sign.: Per 403**

*Inhaltsangaben:*

Mit der Veröffentlichung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 Ende Juni 2013 hat die jüngste Runde der internationalen Diskussion über die Weiterentwicklung der Methodik zur Aufstellung von Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) einen Abschluss gefunden.

26.11.2013

Solche Revisionen der methodischkonzeptionellen Berechnungsgrundlagen finden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen etwa alle 15 bis 25 Jahre statt und zielen darauf ab, veränderten wirtschaftlichen Gegebenheiten, Fragestellungen oder Nutzerwünschen besser gerecht zu werden. Aufgrund der internationalen Ausrichtung wird eine Revision der VGR-Konzepte zunächst im Rahmen der Vereinten Nationen beraten und mündet dort in das weltweite System of National Accounts (SNA). Diese Beratungen werden dann auf Ebene der Europäischen Union (EU) weiter vertieft. Die Veröffentlichung des ESVG 2010 stellt den Startpunkt für die Intensivphase der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Deutschland und den anderen EU-Mitgliedstaaten dar. Ab 1. September 2014 sind die VGR-Daten nach der revidierten Methodik zu veröffentlichen – auch als Zeitreihe für zurückliegende Jahre und Quartale. In diesem Beitrag wird auf die wichtigsten konzeptbedingten Änderungen eingegangen.



**Deckl, Silvia:** Einkommen, Armut und Lebensbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union : Ergebnisse aus Leben in Europa/EU-SILC 2011. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2013. - S. 212-227 (Wirtschaft und Statistik ; 3/2013)

Deskriptoren: Einkommen ; Lebensstandard/Erhebungen ; Deutschland

**Sign.: Per 403**

*Inhaltsangaben:*

Der Artikel ist ein weiterer Beitrag zur regelmäßigen Berichterstattung über die Statistik EU-SILC in dieser Zeitschrift. Diese Panelerhebung liefert wichtige Indikatoren über Einkommen, Armut und Lebensbedingungen in der Europäischen Union (EU) und ermöglicht einen direkten Ergebnisabgleich zwischen den an der Erhebung teilnehmenden Ländern. EU-SILC wird in Deutschland unter der Bezeichnung LEBEN IN EUROPA jährlich seit 2005 durchgeführt und ist die amtliche Hauptdatenquelle für die Bereitstellung von Sozialindikatoren über Einkommen, Armut und Lebensbedingungen für Deutschland insgesamt. Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA 2011 sind auch im vierten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung enthalten.



**Ernährung und Lebensmittelsicherheit.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. 1-10 (Agra-Europe : [Dokumentation] ; Sonderbeil. 28/2013)

Deskriptoren: Ernährung ; Nahrungsmittel/Sicherheit

Kommentar: EHEC

**Sign.: Per 429A**



**Erntezeit** : zur Geschichte der Landwirtschaft ; das neue Bild des Bauern ; aus dem Leben einer Bio-Bäuerin. - 2013. - S. 4-23

(Erntezeit : zur Geschichte der Landwirtschaft ; : das neue Bild des Bauern ; : aus dem Leben einer Bio-Bäuerin [In: Wiener Journal ; 11. Oktober 2013] ; 11. Oktober 2013)

Deskriptoren: Agrargeschichte ; Ländlicher Raum

**Sign.: 6868V**



**Forschung im Ökolandbau.** - Bad Dürkheim : Stiftung Ökologie & Landbau, 2013. - S. 12-35 (Ökologie & Landbau ; 3,167/2013)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrarforschung ; Deutschland

**Sign.: Per 493**

*Inhaltsangaben:*

Gut vernetzt, innovativ und praxisnah – so sollte die Forschung im Ökolandbau sein. Wird sie ihrem Anspruch gerecht? Die neue Ausgabe der Zeitschrift Ökologie & Landbau befasst sich unter anderem damit, wie die Forschung im Ökolandbau besser honoriert werden kann, welche Bedeutung Vernetzung, Publikation und Innovation zukommt und welche Bereiche der Ökoforschung besondere Aufmerksamkeit verlangen.

**Freese, Jan:** Extensive Grünlandnutzung : die Rolle der EU-Agrarförderung und eines kooperativen Managements. - Stuttgart : Ulmer, 2013. - S. 343-349  
(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 45,10-11/2013)  
Deskriptoren: Grünland ; Agrarförderung ; EU

**Sign.: Per 465A**

*Inhaltsangaben:*

Der anhaltende Verlust naturschutzfachlich wertvollen Grünlandes erfordert von Naturschutz, Landwirtschaft und Verwaltungen kontinuierlich die Entwicklung von...



**Gazzarin, Christian; Lips, Markus:** Maschinenkosten 2013 : gültig bis September 2014. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2013. - S. [1]-52  
(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: ART-Berichte / Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 767/2013)  
Deskriptoren: Landmaschinen/Kosten ; Mechanisierung/Landwirtschaft/Kosten ; Schweiz

**Sign.: Per 358**



**Hauschild, Wolfgang; Cieplik, Ulrike; Breitenfeld, Jörg:** Erhebungen zum Gemüseanbau in Deutschland neu konzipiert. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2013. - S. 551-563  
(Wirtschaft und Statistik ; 8/2013)

Deskriptoren: Gemüsebau ; Erhebungen ; Agrarstatistik ; Statistik/Methoden ; Deutschland

**Sign.: Per 403**

*Inhaltsangaben:*

Erhebungen zur Landwirtschaft haben in Deutschland eine lange Tradition; der folgende Beitrag stellt das methodische Konzept und die Ergebnisse der Gemüseerhebung vor, die seit 2012 durchgeführt wird.



**Hoffmann-Müller, Regina:** Nachhaltigkeitsindikatoren : ein Beispiel für den Dialog zwischen Politik und Statistik. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2013. - S. 476-481  
(Wirtschaft und Statistik ; 7/2013)

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Kennzahlen

**Sign.: Per 403**

*Inhaltsangaben:*

Die Konferenz Europäischer Statistiker (CES)2 hat sich auf ihrer Sitzung im Juni 2013 in Genf 3 mit der Frage befasst, wie die nachhaltige Entwicklung, anknüpfend an die Weltkonferenz Rio+20 von 2012, zukünftig gemessen werden kann. Dies ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Millenniumsziele (MDGs) der Vereinten Nationen im Jahr 2015 auslaufen. In der Nachfolge wird eine neue Strategie erforderlich, die die nachhaltige gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung noch stärker berücksichtigt und dementsprechende politische Zielvorgaben (Sustainable Development Goals - SDGs) festlegt. Die SDGs sollen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit umfassen und für alle Länder der Erde gelten. Damit stehen in der globalen Nachhaltigkeitspolitik - die die Debatten um Wachstum, Wohlfahrt und Lebensqualität explizit einbezieht - wichtige Aufgaben an, zu denen auch die amtliche Statistik Wesentliches beitragen kann.



**Kirner, Leopold:** Wachsen und gut leben?. - Linz : Bio-Austria, 2013. - S. 40-41  
(Bio-Austria : Fachzeitschrift für Landwirtschaft und Ökologie [In: Agro-Info-DVD 2009 [Enthalten in: Agro-Info-DVD ; 2009]] ; 2/2013)

Deskriptoren: Landfamilie ; Bauerntum ; Lebensqualität ; Einkommen/Landwirtschaft

**Sign.: Per 413A**

**Kirner, Leopold:** Zukünftige Milchproduktion : wie finde ich meine Strategie?. - Graz : Stocker, 2013. - S. 10-11

(Der fortschrittliche Landwirt : Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie [In: Agro-Info-DVD] ; 91,9/2013)  
Deskriptoren: Milcherzeugung ; EU-Agrarreform ; Milcherzeugung/Quoten ; Österreich

**Sign.: Per 37**

*Inhaltsangaben:*

In der Milchproduktion zeichnen sich für die kommenden Jahre durch die GAP-Reform, das Ende der Milchquotenregelung oder die neue Pauschalierungsverordnung erhebliche Veränderungen ab. Überlegungen über die künftige Betriebsorganisation sollen helfen, auch unter geändertem Rahmen erfolgreich Milch zu produzieren.



**Maßnahmen zur besseren Nutzung der Biomassepotentiale.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-7  
(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 28/2013)

Deskriptoren: Biomasse/Energiewirtschaft ; Pflanzen/Energiewirtschaft ; Deutschland

**Sign.: Per 429A**



**Mühlmann, Pamela; Buchecker, Matthias:** Aktive Partizipation - Bürger als Freiwillige in der Landschaftspflege : Motivationen, Wirkungen und Rahmenbedingungen. - Stuttgart : Ulmer, 2013. - S. 307-314

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 45,10-11/2013)

Deskriptoren: Landschaftspflege ; Mitbestimmung

**Sign.: Per 465A**

*Inhaltsangaben:*

Lokale Landschaftspflegeeinsätze mit Freiwilligen aus der Region stehen im Mittelpunkt der hier vorgestellten Forschungsarbeit. Ausgehend von der Überlegung, dass die Landschaft dynamisch ist und dass die Ausführung oder das Wegfallen von bestimmten Handlungen Veränderungen in dieser Dynamik mit sich bringen, werden Initiativen analysiert, in denen Bürger aktiv in dieser Gestaltung und Erhaltung der Landschaft beteiligt werden. Dafür wurden zwei Initiativen anhand einer qualitativen Fallstudie untersucht. In dieser Fallstudie wurden die qualitativen Erhebungsmethoden "narratives Interview" und "teilnehmende Beobachtung" mit einer quantitativen Fragebogenerhebung kombiniert. In beiden Fällen arbeiten Bürger als Freiwillige in der Landschaftspflege mit, im ersten Fall als direkte Unterstützer von Landwirten bei der Heuernte in der Gemeinde Frastanz in Vorarlberg und im zweiten Fall als Teil organisierter Pflegeeinsätze in mehreren Kommunen am Hesselberg in Mittelfranken. Die Motivationen für die Beteiligung sind vielfältig: eine individuelle Liebe zur Natur oder die Bereitschaft, etwas für die Kommune zu leisten. Auch die Erhaltung der Landschaft an sich kann dabei motivierend wirken. Die Arbeitseinsätze können aber auch das Verhältnis der Freiwilligen zur Landschaft verändern, beispielsweise über das Verstehen der dahinterliegenden Prozesse.



**Ökologischer Landbau 2012 / Red. Stefan Kühne, Michaela Nürnberg, Gerold Rahmann, Antje Töpfer.** - Bonn : Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, 2013. - S. [1]-27

(Ökologischer Landbau 2012 / Red. Stefan Kühne, Michaela Nürnberg, Gerold Rahmann, Antje Töpfer)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Deutschland

**Sign.: 6867V**



**Rest, Susanne:** Gemeinsame Agrarpolitik 2014-2020. - Innsbruck : Österr. Arbeitsgemeinschaft für Alm und Weide, 2012. - S. 6-9

(Der Alm- und Bergbauer : Fachzeitschrift für den bergbäuerlichen Raum einschließlich des Fremdenverkehrs und der Raumordnung ; 62,11/2012)

Deskriptoren: EU-Agrarreform ; Nahrungsmittel/Versorgung

**Sign.: Per 315A**



**Roth, Michael:** Valide Landschaftsbildbewertung im -Rahmen der Landschaftsplanung : eine Frage der Partizipation!. - Stuttgart : Ulmer, 2013. - S. 335-342

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 45,10-11/2013)

Deskriptoren: Landschaftsplanung ; Bewertung

**Sign.: Per 465A**



**Schenk, Tilman A.:** Evaluation durch Simulation : methodische Innovationen zur Bewertung von Regionalentwicklungsprozessen. - Münster : Waxmann, 2012. - S. [261]-286

(Zeitschrift für Evaluation : ZfEval ; 11,2/2012)

Deskriptoren: Regionalentwicklung ; Simulation ; Bewertung

**Sign.: Per 542**



**Seyfried, Markus:** Probleme und Methoden der Qualitätsbewertung in verschiedenen Politikfeldern : Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Ansätzen zur Qualitätserfassung und Evaluation in Hochschulen und öffentlich-rechtlichem Rundfunk. - Münster : Waxmann, 2012. - S. [209]-232

(Zeitschrift für Evaluation : ZfEval ; 11,2/2012)

Deskriptoren: Qualität ; Bewertung ; Universitäten ; Radio

**Sign.: Per 542**



**Standards für die Anwendung der Bibliometrie bei der Evaluation von Forschungsinstituten im Bereich der Naturwissenschaften** / Lutz Bornmann, Benjamin F. Bowman, Johann Bauer, Werner Marx, Hermann Schier, Margit Palzenberger. - Münster : Waxmann, 2012. - S. [233]-260

(Zeitschrift für Evaluation : ZfEval ; 11,2/2012)

Deskriptoren: Forschung/Organisationen ; Bewertung ; Bibliometrie

**Sign.: Per 542**



**Studie zum Potential der Windenergie an Land.** - Bonn : Agra-Europe, 2013. - S. [1]-20

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 31/2013)

Deskriptoren: Windenergie ; Potential ; Deutschland

**Sign.: Per 429A**